



# Ortsbeirat Großen-Buseck

Großen-Buseck lebenswert gestalten

Manfred Weller

## Rund um den Anger - Öffnung nach Westen - Folge 7



Der Anger öffnet sich nach Westen. Hier wird wahrscheinlich die Wieseck vor ihrer Umleitung am Heckendamm geflossen sein.

Die Einfahrt nach Westen war nicht immer so offen. Karl Schmidt (Schmidts Decker), Vater des derzeitigen Ortsvorstehers, musste mit seinem Fuhwerk durch die enge Passage am „Angerausgang“.

Im Hintergrund erkennt man deutlich das die halbe Straße blockierende Haus.



Heute fügt sich dieses Haus gekürzt und mit freigelegtem Fachwerk harmonisch in das Gesamtbild des Angers ein.



Wo gibt es in Großen-Buseck heute noch eine mit Basaltsteinen aus dem Attenberg gepflasterte Straße?

Das Rosengässchen kann dies bieten. Es ist die Verbindung von der „Lang-Gass“ zum Grüngürtel westlich des Angers.



Wer kann sich heute noch eine solche Fläche mit Naturpflaster leisten? Wer kann die Steine noch behauen?

Wer kann noch die kunstvollen Bogen pflastern, die optisch schön und wasserleitend sind?





Wir kommen vom „Strauße Gässche“ geradewegs zur ehemaligen Artspraxis von Dr. Bauer.



Links biegt der Weg ab zum „Bahnhofs-gässche“, heute Mollner Straße. Im Hintergrund erkennt man das Optikgeschäft von Alfred Weis.



Auf der anderen Seite führt ein geschotterter „Gartenweg“ zur Verbindung von Wilhelmstraße und Bismarckstraße.

Früher waren diese Gärten lebenswichtig, um genügend Nahrungsmittel auf den Tisch zu bringen.

Heute sind sie mancherorts ein notwendiges Übel wegen des anstrengenden Rasenmähens und der Baumpflege.



Für Kinder sind solche Gärten ideale Spielflächen.



Die Streifen zwischen geteilter Fläche und Einzäunungen dienen nicht selten als Hundeklo.

Der hier dargestellte Bereich ist mit in die Planung der „Einfachen Stadterneuerung“ aufgenommen.

Warum? Was soll hier geplant, geändert oder investiert werden?

Ich bin gespannt auf die Antworten, Ideen und Ziele der Planer. Ich hoffe nur, dass nicht dieser harmonische Grüngürtel als „Weide für Blechkarösser“ gedacht ist.